Konzept

Qualitätsmanagement

Schule Dürrenroth

Schule und Kindergarten | Schulhausstrasse 7 | 3465 Dürrenroth | Tel. 062 964 14 06 | schulleitung@schule-duerrenroth.ch | www.schule-duerrenroth.ch

Kurzbeschreibung

Das vorliegende Qualitätsmanagement-Konzept ist vergleichbar mit einem Rezeptbuch, in dem die Zutaten für die Qualitätsentwicklung und der daraus resultierenden Schulentwicklung aufgeführt sind. Das QM-Konzept sorgt somit für ein gemeinsames Verständnis der Ziele des eigenen Qualitätsmanagements und ist das Instrument, welches der Schulleitung und den Lehrpersonen als verpflichtende Grundlage dient, um gezielt und koordiniert an der Schulqualität zu arbeiten.
Kurz zusammengefasst könnte man dem Konzept auch den Untertitel “So machen wir es!” – in Bezug auf die Schul- und Qualitätsentwicklung an der Schule Dürrenroth – hinzufügen.

Dokument Informationen

Auftrag:	Erstellung QM-Konzept für die Schule Dürrenroth
Format:	Konzept
Thema:	SQE (Schul- und Qualitätsentwicklung)
Verantwortlichkeit:	Schulleitung
Klassierung:	öffentlich
Datum, erstellt:	27.02.2022
Datum letzte Änderung:	27.02.2022
Version:	3

Das Qualitätsmanagement-Konzept der Schule Dürrenroth ist unter cc Lizenz, was bedeutet:
Das Konzept kann frei verwendet werden (**cc**). Unser Name (**by**) muss angegeben werden. Es darf nicht kommerziell (**nc**) genutzt werden und muss unter den gleichen Bedingungen weitergegeben werden (**sa**).

Versionskontrolle

Version	Datum	Person	Art der Änderung
1	15.02.2021	Stefan Nyffenegger	Erstellung
2	18.02.2021	Stefan Nyffenegger	Aktualisierung
3	Feb. 2022	Stefan Nyffenegger	vollständige Überarbeitung
	28.02.2022	Stefani Schürch	fachliche Beratung
	18.03.2022	Elisabeth Hausammann	Lektorat
	28.04.2022	Reto Rettenmund	Versionskontrolle
		Jacqueline Leuenberger	Versionskontrolle
	23.05.2022	Stefan Nyffenegger	Ergänzen von Details (z.B. Anhang B) gem. Rückmeldungen der Lehrpersonen

Genehmigung

Die aktuelle Version “Konzept Qualitätsmanagement Schule Dürrenroth” wird durch Reto Rettenmund, Gemeinderat Ressort Bildung und Jacqueline Leuenberger, Schulleiterin der Schule Dürrenroth, genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

1. Über die Schule Dürrenroth **5**

2. Qualitätsmanagement-Konzept **7**

3. Grundlagen **8**

3.1 Orientierungsrahmen **9**

3.2 Qualitätskreislauf **10**

4. Methoden und Instrumente **11**

4.1 SQE an der Schule Dürrenroth in der Praxis **11**

4.2 Dokumentation **14**

5. Steuerung und Controlling **15**

5.1 Rollen und Aufgaben **16**

6. Einführung des Qualitätsmanagement-Konzepts **17**

7. Quellenverzeichnis **18**

Bildquelle **18**

Anhang A **19**

Die 5 Qualitätsbereiche an der Schule Dürrenroth **19**

Anhang B **26**

Legende zu Kürzeln **26**

1. Über die Schule Dürrenroth

Dürrenroth ist eine politische Gemeinde im Verwaltungskreis 11, Emmental-Oberaargau, des Kantons Bern. Zurzeit werden im zeitgemäss umgebauten Dorfschulhaus rund 90 Kinder vom Kindergarten bis zum Ende der 6. Klasse in vorwiegend altersdurchmischten Klassen unterrichtet. In vielfältigen Wahlangeboten können die Kinder besondere Vorlieben und Talente ausleben.

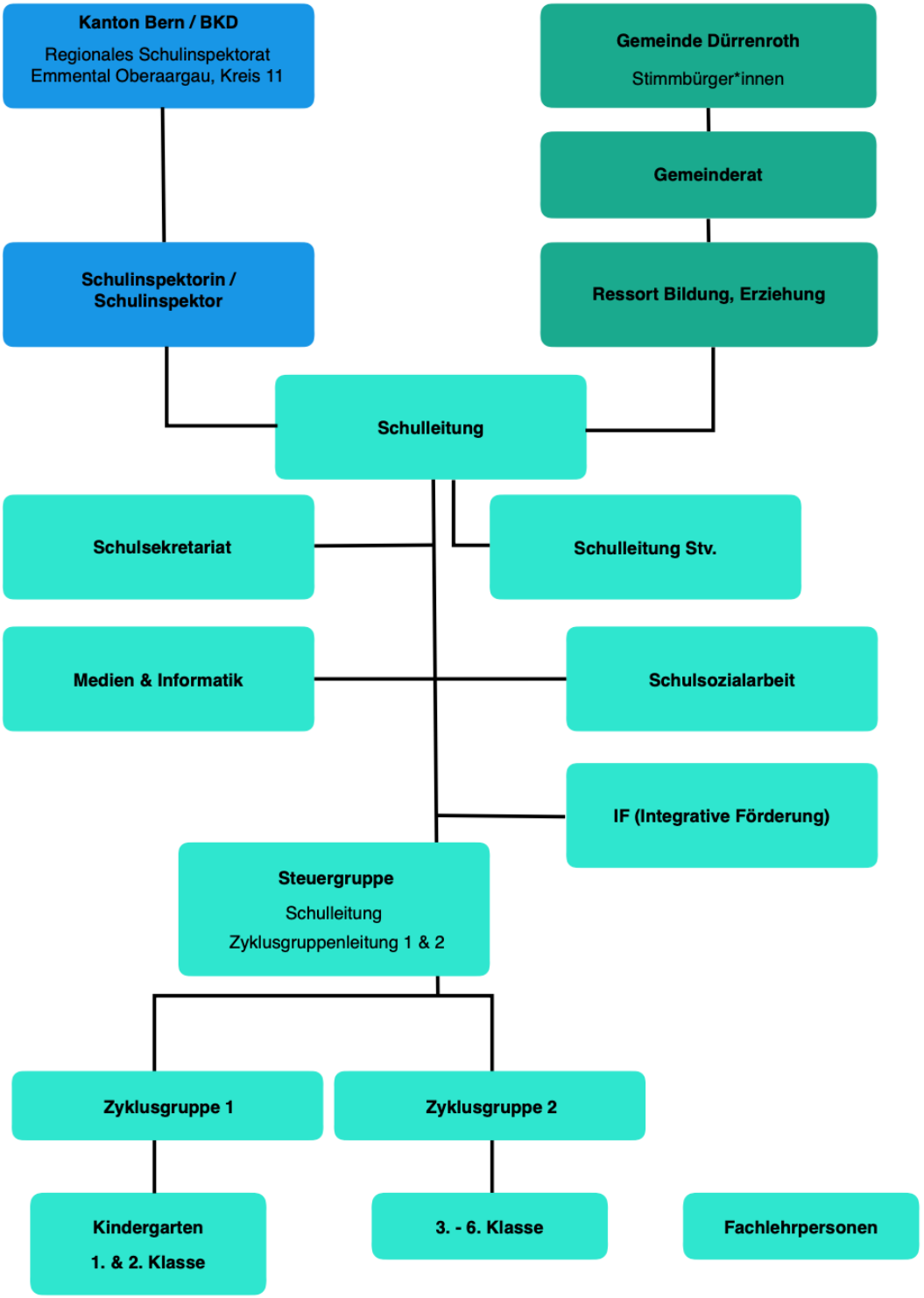
Im Zentrum stehen für uns die Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler. Die Zusammenarbeit an der Schule ist geprägt durch eine offene, lösungsorientierte Kommunikation. Dabei ist für uns die gegenseitige Wertschätzung ein wichtiges Fundament für eine "gesunde Schule". Unter einer gesunden Schule verstehen wir einen Ort, an dem jedes Kind als Individuum wahrgenommen wird und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Dafür bieten wir sinnvolle Strukturen, die in diesem Qualitätsmanagement- Konzept verankert sind.

Als Grundlage für den Unterricht werden Elemente aus dem Churermodell verwendet. Kooperative Lernformen sind uns wichtig und wir legen grosses Gewicht auf die Kompetenzförderung.

Schüler*innen aus Dürrenroth besuchen nach der 6. Klasse die Oberstufe Hofmatt in Huttwil. Dort werden die Schüler*innen auf Real- und Sekundarschulniveau unterrichtet. Dabei wird das durchlässige Modell «3a» oder «Manual» angewendet. Die Oberstufe Hofmatt bietet einerseits die Berufswahlvorbereitung und andererseits die Mittelschulvorbereitung an. Sie gehört zu den Talentschulen Oberaargau. Die Mittelschule besuchen die Schülerinnen und Schüler dann z.B. in Langenthal.

Schüler*innen der Aussenbezirke der Gemeinden Dürrenroth und Walterswil besuchen in der Regel die Schule Gassen. Diese Aussenbezirke bilden die selbstständige Schulgemeinde „Klein-Emmental". Schülerinnen und Schüler der Schule Gassen und Walterswil besuchen die Realschule in Walterswil und die Sekundarschule in Kleindietwil oder auf Wunsch die Oberstufe in Huttwil.

1.1 Organisation der Schule Dürrenroth



2. Qualitätsmanagement-Konzept

“Mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 wurde die Steuerungsverantwortung der Gemeinden für ihre Schulen verankert. Teil dieser Steuerung ist die Überprüfung der Ergebnisse (Qualität), die Einleitung von Verbesserungsmassnahmen und die Berichterstattung an den Kanton.”[1]

Die Schulaufsicht des Kantons Bern verpflichtet somit seit 2008 die Schulen, sich im Alltag mit der Qualität ihrer Arbeit auseinanderzusetzen und nach innen und aussen Rechenschaft über ihre Qualitätsbemühungen abzulegen. Das Qualitätsmanagement hat zum Ziel, die Schul- und Unterrichtsqualität zu sichern und eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Das vorliegende Qualitätsmanagement-Konzept (QM-Konzept) regelt das Qualitätsmanagement der Schule Dürrenroth und beachtet dabei die kantonalen gesetzlichen Vorgaben (z.B. der Qualitätsrahmen nach Lehrplan 21 mit den Merkmalen[2] zum Lehr- und Lernverständnis) sowie die Rahmenbedingungen der Gemeinde (personelle finanzielle, materielle und Rahmenbedingungen bzgl. Infrastruktur).

Das QM-Konzept ist vergleichbar mit einem Rezeptbuch, in dem die Zutaten für die Qualitätsentwicklung und der daraus resultierenden Schulentwicklung aufgeführt sind. Es sorgt somit für ein gemeinsames Verständnis der Ziele des eigenen Qualitätsmanagements und ist das Instrument, welches der Schulleitung und den Lehrpersonen als verpflichtende Grundlage dient, um gezielt und koordiniert an der Schulqualität zu arbeiten.

Das QM-Konzept wird jährlich aktualisiert. Die Verantwortung dafür trägt die Schulleitung (SL).

[1] Abgerufen von: file:///Users/stefan2/Downloads/2016-2019-umsetzungshilfe-fuer-gemeinden-und-schulleitungen.pdf
[2] Abgerufen von: https://www.merkmalelp21.erz.be.ch/merkmalelp21_erz/de/index/navi/content.html

CC BY NC SA

3. Grundlagen

Das Qualitätsmanagement-Konzept der Schule Dürrenroth stützt sich auf die folgenden gesetzlichen Grundlagen:

- **Volksschulgesetz VSG**
  Art. 35 (Schulkommission)
  Art. 51 (Gemeinde)
  Art. 51a (Qualitätssicherung)
  Art. 51b (Kantonale Evaluation)
  Art 52 (Beratung und Qualitätssicherung)

- **Volksschulverordnung VSV**
  Art. 25 (Steuerung)

- **Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte LAG**
  Art. 17 (Berufsauftrag der Lehrkräfte)
  Art. 17a (Weiterbildung)
  Art. 23 (Selbstständige Auftragserfüllung)

- **Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte LAV**
  Art. 52 ff. (Berufsauftrag)
  Art. 57 (Mitarbeit)
  Art. 59 (Weiterbildung)
  Art. 60 (Zeitaufwand)
  Art 61 (Anwesenheitspflicht)
  Art 62 (Lehrkräfte mit kleinen Pensen)
  Art. 63 ff. (Mitarbeitergespräche)
  Art. 67 (Weiterbildung)
  Anhang 4: Berechnung und Grundsätze für die Pools für die Volksschule

- **Lehrplan 21 Allgemeine Weisungen und Bestimmungen AHB**

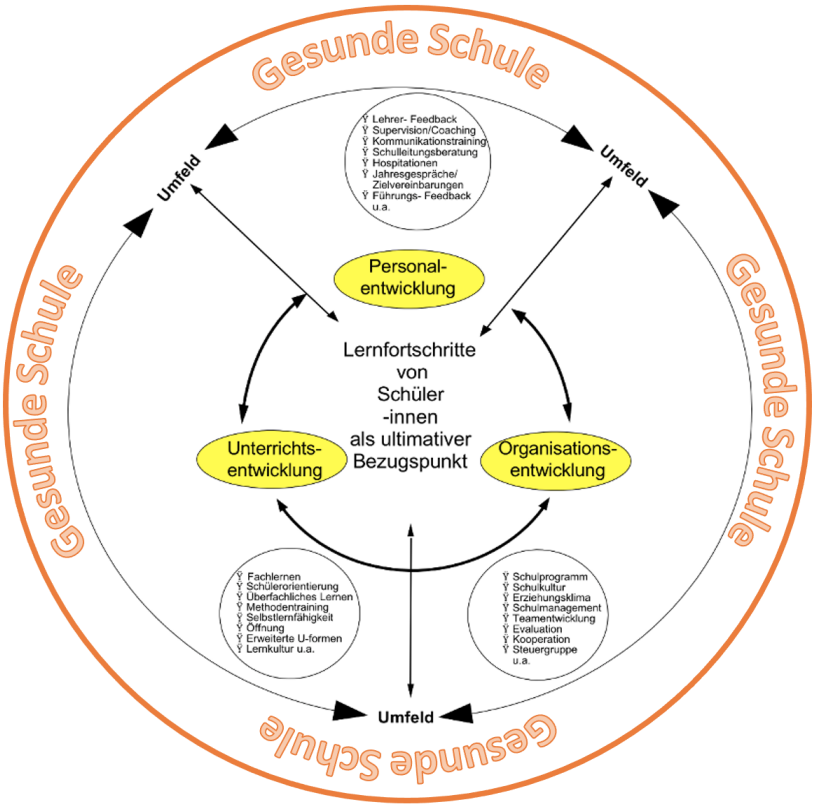
3.1 Orientierungsrahmen

Der Qualitätsrahmen der Schule Dürrenroth legt den Fokus auf die folgenden fünf Qualitätsbereiche:

1. **Gesunde Schule**
2. **Organisation**
3. **Unterricht**
4. **Personal**
5. **Ebene Schulleitung**

Im adaptierten Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung nach Hans-Günter Rolff werden vier Qualitätsbereiche im Zusammenspiel dargestellt. Der zentrale Bezugspunkt sind die Lernfortschritte der Schüler*innen.

Die drei Bereiche Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Unterrichtsentwicklung sind die „Instrumente“, die im Einklang miteinander zu einer Qualitätsentwicklung führen sollen. Zusätzliche Bereiche an der Schule Dürrenroth sind die Ebene Schulleitung und das alles umfassende Element der gesunden Schule.
Zu bedenken ist, dass Veränderungen in einem Bereich auch Veränderungen in den anderen Bereichen zur Folge haben.



CC BY NC SA

3.2 Qualitätskreislauf

Im Zentrum des Qualitätsmanagements steht der Qualitätskreislauf. Er setzt sich aus den vier Phasen Planen, Umsetzen, Überprüfen und Verbessern zusammen. Durch das Zusammenspiel der vier Phasen wird die Grundlage für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess aller Aktivitäten an der Schule und im Unterricht geschaffen.

Wichtig ist, die Qualitätsarbeit laufend zu überprüfen, denn

> “Um sicherzustellen, dass Qualitätsentwicklung auch wirklich stattfindet, ist die Durchführung von Evaluationen ein Teil des Qualitätsmanagements" (Hostettler, Hofmann, S.106).

CC BY NC SA

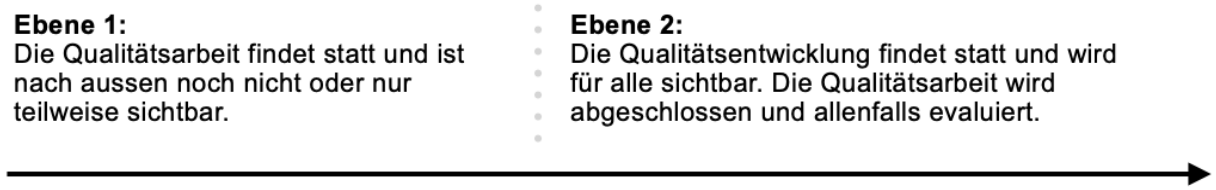
4. Methoden und Instrumente

Um das Qualitätsmanagement ganzheitlich und systematisch umzusetzen, werden an der Schule Dürrenroth die folgenden Instrumente und Methoden verwendet:

- Der Qualitätsrahmen nach Lehrplan 21 mit den Merkmalen[3] zum Lehr- und Lernverständnis
- Berichterstattung der Gemeinden und Controlling durch die regionalen Schulinspektorate: Umsetzungshilfe für die Gemeinden und Schulleitungen[4]
- Das Leitbild der Schule Dürrenroth
- Die 5 Qualitätsbereiche der Schule Dürrenroth (Anhang A)
- Qualitätsarbeit an der Schule Dürrenroth in der Praxis (Kapitel 4.1)
- Qualitätsmanagement-Handbuch

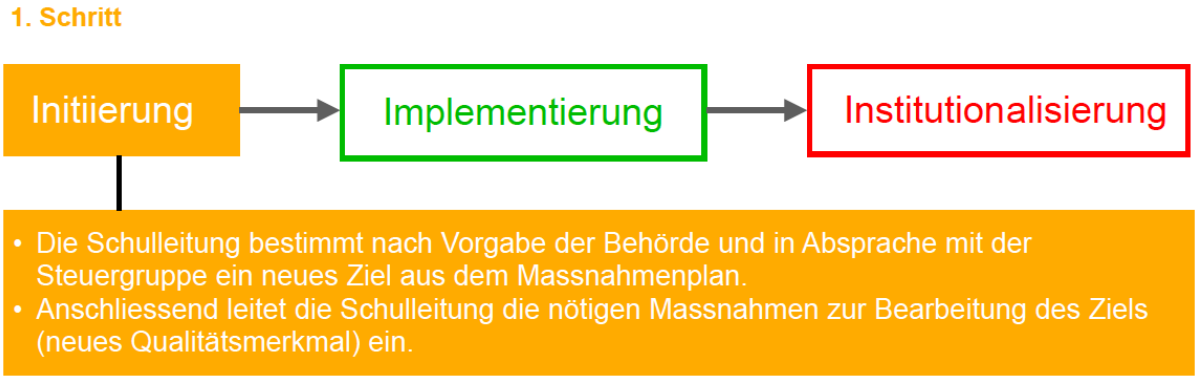
4.1 SQE an der Schule Dürrenroth in der Praxis

In diesem Kapitel wird anhand von Beispielen und Grafiken aufgezeigt, wie die Qualitätsarbeit und -entwicklung in der Praxis durchgeführt wird. Grundsätzlich findet sie auf zwei Ebenen statt.



[3] Abgerufen von: https://www.merkmalelp21.erz.be.ch/merkmalelp21_erz/de/index/navi/content.html
[4] Abgerufen von: file:///Users/stefan2/Downloads/2016-2019-umsetzungshilfe-fuer-gemeinden-und-schulleitungen.pdf

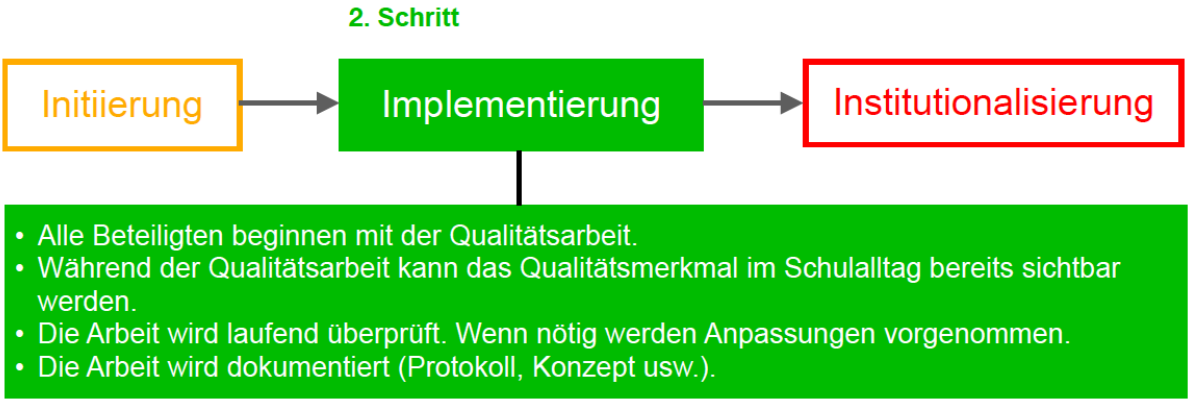
Ebene 1 (nach aussen nicht oder nur teilweise sichtbar)**: Initiierung**



Beispiel aus der Praxis

Die Behörde gibt vor, dass die Schule einen Leitfaden zur Beurteilungspraxis (=Qualitätsmerkmal) für die Beurteilung nach Lehrplan 21 erstellen muss. Die Schulleitung leitet die entsprechenden Massnahmen ein.

Ebene 1 → Ebene 2 (Die Qualitätsentwicklung findet statt)**: Implementierung**



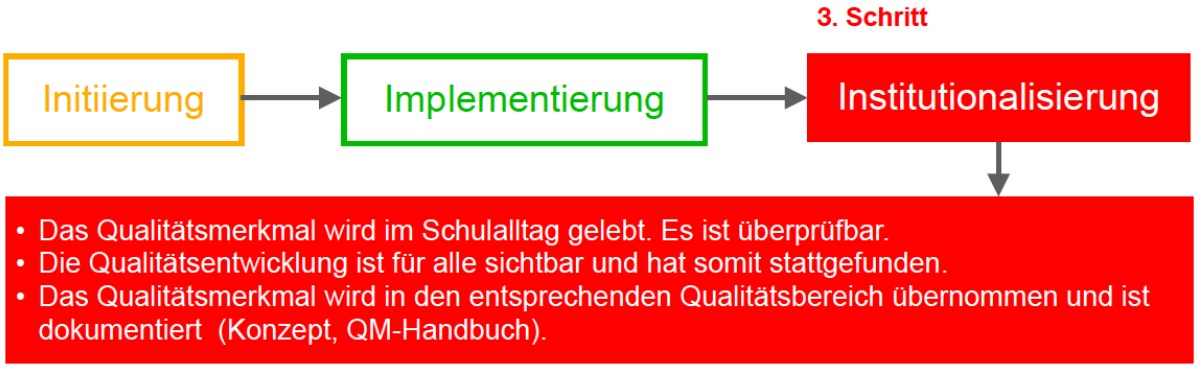
Beispiel aus der Praxis

Die Arbeit am Beurteilungskonzept wurde als ganzes Team in Angriff genommen. Dazu wurden die beiden Zyklusgruppen zusammengelegt. Als Zeitgefässe dienen die schulinternen Fortbildungen sowie die Zyklusgruppensitzungen. Die Leitung der Arbeiten hat die Schulleitung, welche sich auch regelmässig mit externen Beraterinnen austauscht. Schliesslich wurde eine Expertin der PH Bern hinzugezogen, welche anlässlich einer schulinternen Fortbildung zum Thema "Förderorientierte Beurteilung" ein Inputreferat gehalten hat. Dies führte zu einem gemeinsamen Verständnis der Materie und mündete in einem Auftrag, den Lehrpersonen nun in der Praxis umsetzen (teilweise Implementierung im Schulalltag, Qualitätsarbeit wird sichtbar). Dabei geht es darum, die eigene förderorientierte Beurteilung an einem Beispiel zu erproben, zu dokumentieren und an einer weiteren Fortbildung dem Team zu präsentieren.

Als Produkt dieser Qualitätsarbeit soll ein Leitfaden zur Beurteilungspraxis entstehen.

CC BY NC SA

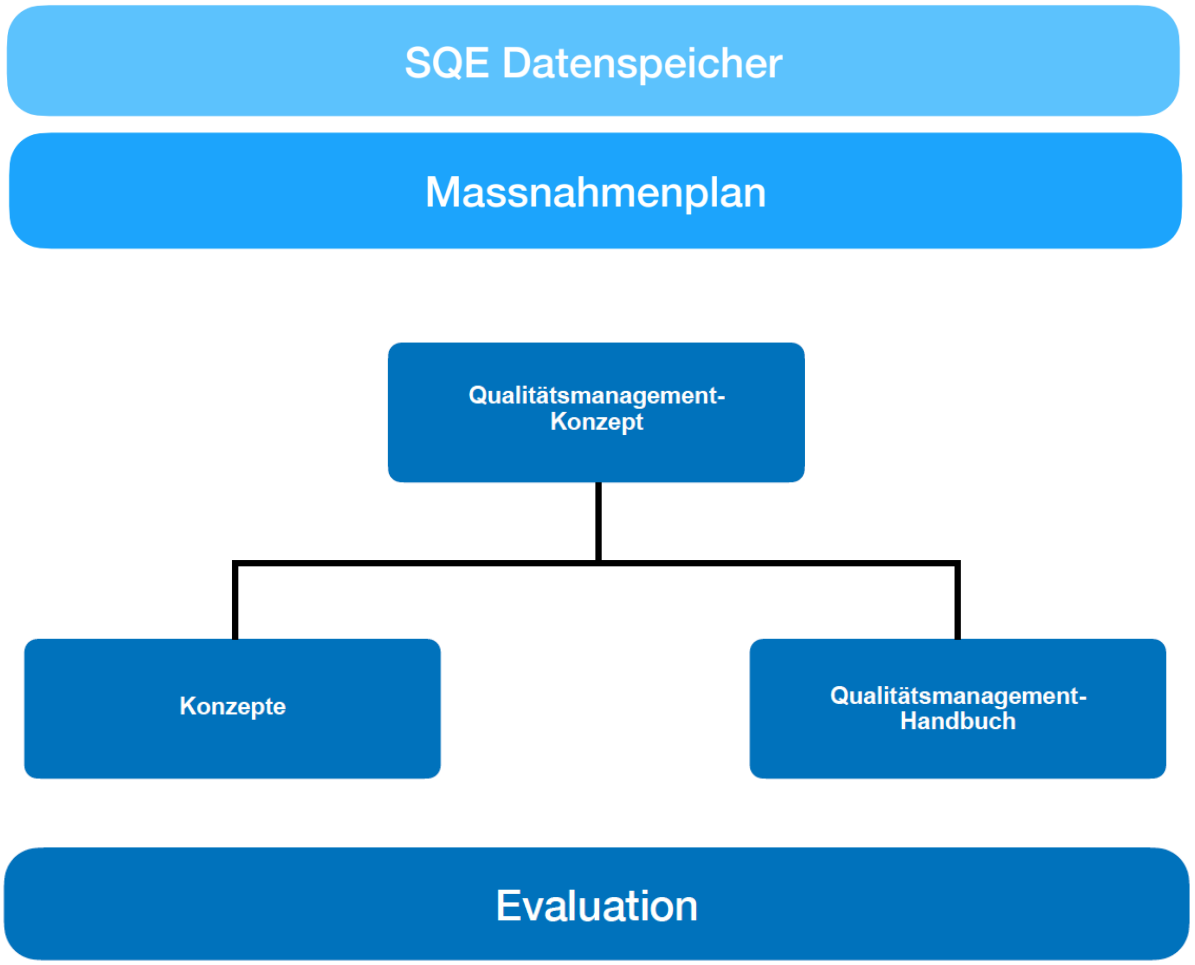
Ebene 2 (Die Qualitätsentwicklung wird sicht- und überprüfbar)**: Institutionalisierung**



Beispiel aus der Praxis

*Während rund drei Jahren wurde die (neue) ICT-Strategie der Schule Dürrenroth in der Praxis umgesetzt und erprobt. Hard- und Software (Chromebooks, iPads, Google Workspace Enterprise for Education) wurden gemäss Roadmap auf den aktuellen Stand gebracht. Das Cloud-Konzept (Datenschutzkonzept) und das Konzept Medien und Informatik wurden in Zusammenarbeit mit der PH Bern erstellt. Über die Entstehung der Konzepte und die daraus resultierenden Konsequenzen auf den Unterricht wurden alle Beteiligten und Betroffenen (Eltern, Schüler*innen, Lehrpersonen) laufend informiert. Die Konzepte wurden schliesslich von der Schulleitung und der Behörde genehmigt und die Eltern sind in der Schulpost darüber informiert worden. Das Konzept Medien und Informatik kann von der Schulwebsite heruntergeladen werden. Seit dem 2. Semester des Schuljahres 2021-2022 wird offiziell (d.h. mit dem Wissen aller Beteiligten und Betroffenen und der Sichtbarkeit im Schulalltag) auf der Grundlage der neuen Konzepte im Bereich ICT gearbeitet. Im April 2022 wurde eine Standortbestimmung zur Implementierung des Modullehrplans Medien und Informatik an der Schule Dürrenroth durchgeführt (Evaluation).*

4.2 Dokumentation



Die Dokumentation der Schul- und Qualitätsentwicklung inkl. Evaluation ist folgendermassen geregelt:

INTERN

digital (GoogleDrive>Organisation>Schulqualität und -entwicklung)

- Alle Unterlagen sind für alle Lehrpersonen der Schule Dürrenroth einseh- und bearbeitbar. Auf diese Weise ist die kollaborative Arbeit gewährleistet.
- Die Unterlagen beinhalten u.a. den SQE Datenspeicher. In den Datenspeicher werden Qualitätsmerkmale (Ideen) eingetragen, die in Angriff genommen werden oder noch ausgearbeitet werden sollten. Die Schulleitung und auch die Lehrpersonen können dort ihre Ideen eintragen.
- Die Schulleitung bestimmt, welches Qualitätsmerkmal zur Bearbeitung in den Massnahmenplan übernommen wird.
- In den 5 Qualitätsbereichen der Schule werden die Qualitätsmerkmale aufgeführt, welche an der Schule institutionalisiert sind (seit mind. 3 Jahren vorhanden).

- Der Massnahmenplan ist bei der Schulleitung, die 5 Qualitätsbereiche sind unter Anhang A in diesem Konzept aufgeführt.

Papierform (1 Ordner mit Konzepten, 1 Ordner mit dem QM-Handbuch, 1 Ordner zur Evaluation):

- Im Ordner “Konzepte” sind aktuelle Konzepte abgelegt, welche von der Behörde und der Schulleitung genehmigt wurden.
- Das QM-Handbuch beinhaltet alphabetisch geordnet Dokumente, Formulare, Verfahren und Anleitungen für den Schulalltag aus den fünf Qualitätsbereichen (vgl. Kapitel 3.1).
- Im Ordner “Evaluation” befinden sich die Unterlagen zu abgeschlossenen (z.B. Ergebnisberichte) und laufenden Evaluationen.

ÖFFENTLICH

- Eine Kurzbeschreibung über die SQE an der Schule Dürrenroth ist auf der Schulwebsite[5] in der Rubrik “Über uns” veröffentlicht.
- Darunter befinden sich auch das QM-Konzept zum Herunterladen sowie Ergebnisberichte abgeschlossener Evaluationen.

5. Steuerung und Controlling

“Das Qualitätsmanagement unterstützt die Schulentwicklung in der Erkenntnisgewinnung, Steuerung, Kontrolle, Legitimation und Öffentlichkeitsarbeit” (Bortz, Döring 2006, S.97).

Das kantonale Controlling durch das regionale Schulinspektorat bildet dazu eine Grundlage für strategische sowie operative Führungstätigkeit. Es findet alle drei Jahre statt. Als Grundlage dient der Bericht der Gemeinde.

In diesem Bericht sind folgende Punkte enthalten:

1. Erkenntnisse aus Ergebnisprüfungen und (internen) Evaluationen der Schule und getroffene Massnahmen
2. Beurteilung kantonaler Themen bzw. Vorgaben
3. Weitere kantonale Fragestellungen: Merkmale zum Lehr- und Lernverständnis des Lehrplans 21 (Qualitätsrahmen nach Lehrplan 21 – vgl. auch Kapitel 4)
4. Rückmeldemöglichkeit der Gemeinden an den Kanton

Aufgrund dieses Berichts erstellt die Schulleitung einen Massnahmenplan über einen Zyklus von drei Jahren. Der Zeitraum richtet sich nach den Vorgaben des regionalen Schulinspektorats. Auf der Grundlage des Massnahmenplanes findet ein jährliches Standortgespräch mit der Schulinspektorin / dem Schulinspektor statt.

[5] https://www.schule-duerrenroth.ch/%C3%BCber-uns/schulentwicklung/

CC BY NC SA

Der Massnahmenplan legt den Fokus auf die folgenden drei Qualitätsbereiche:

1. **Organisation / ICT**
2. **Unterricht**
3. **Personal**

5.1 Rollen und Aufgaben

Um die Schul- und Unterrichtsentwicklung systematisch weiterzuentwickeln, braucht es das gezielte Zusammenwirken aller Akteure einer Schule (vgl. Abb. 1). Diese übernehmen dabei unterschiedliche Rollen und Aufgaben.

Politische Behörde: Gemeinderat Ressort Bildung und Erziehung
Die Berichterstattung der Gemeinden bildet die Basis für das Controlling. Die für die Berichterstattung und das kantonale Controlling zuständige Stelle in der Gemeinde Dürrenroth ist der für das Ressort Bildung und Erziehung zuständige Gemeinderat als strategisches Organ der Gemeinde. Der Gemeinderat trägt somit die strategische Verantwortung für die Qualitätssicherung und -entwicklung an der Schule, setzt die strategischen Ziele (Leistungsauftrag) und überprüft deren Erreichung (Controlling). Er erteilt der Schulleitung den Auftrag, die Schul- und Unterrichtsqualität zu sichern und weiterzuentwickeln.

Schulleitung
Für die Berichterstattung im Bereich der betrieblich-operativen Führung ist die Schulleitung zuständig. Sie ist gleichzeitig hauptverantwortlich für die Umsetzung der Qualitätssicherung und -entwicklung an der Schule. Sie konkretisiert u.U. mit Unterstützung der Steuergruppe und weiteren Spezialist*innen (z.B. SMI) die von der Schulbehörde vorgegebenen Ziele, leitet die nötigen Massnahmen ab und ist für deren Umsetzung verantwortlich. Die Schulleitung definiert die Aufgaben und Rollen aller beteiligten Akteure an der Schule und orientiert den Gemeinderat datengestützt und regelmässig über die Zielerreichung.

Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende
Lehrpersonen sind an der Schule Dürrenroth in Stufen- und / oder Zyklusgruppen organisiert. Gemäss Auftrag der Schulleitung wirken sie und weitere Mitarbeitende im Rahmen der Vorgaben an der Qualitätssicherung und -entwicklung mit.

Auf der Seite der Bildungs- und Kulturdirektion findet man zum Thema “Controlling – Berichterstattung der Gemeinden” den folgenden Hinweis:

> “Der Gemeinderat und die Schulleitung bestätigen durch ihre Berichterstattung, dass vorgegebene kantonale Vorgaben umgesetzt wurden. Das Verfahren stellt verbindlich sicher, dass im Kanton Bern in diesen Bereichen eine einheitliche Praxis gilt und hilft, bei

Eltern und in der Öffentlichkeit das Vertrauen in das Schulsystem zu stärken. Die Schwerpunkte müssen für jede Periode neu festgelegt werden."[6]

6. Einführung des Qualitätsmanagement-Konzepts

Im QM-Konzept wurde mehrmals erwähnt, dass die Schul- und Qualitätsentwicklung (SQE) im Schulalltag sichtbar und spürbar sein soll. Im Zentrum stehen die Lernfortschritte der Schüler*innen. Davon leitet sich auch der Anspruch an das QM-Konzept ab (vgl. Kapitel 1.1). Es soll zusammenfassen, wie die Schule Dürrenroth im Grundsatz funktioniert, wie die Qualitätsarbeit organisiert ist und welche Abmachungen gelten. Kurz zusammengefasst könnte man dem Konzept auch den Untertitel "So machen wir es!" hinzufügen.

Eine alles entscheidende Gelingensbedingung ist die sorgfältige Einführung des Konzepts bei den Lehrpersonen. Alle müssen – zumindest im Grundsatz – wissen, wie die SQE an der Schule Dürrenroth organisiert ist und wo sie die entsprechenden Informationen dazu finden (Konzepte, QM-Handbuch usw.). Empfohlen ist eine Einführungsveranstaltung anlässlich einer schulinternen Fortbildung (SchilF), die mit (wenigen) praktischen Aufgaben verknüpft wird, welche den Lehrpersonen aufzeigen sollen, welchen Mehrwert die Qualitätsarbeit für die Schule – und somit auch für die Lehrpersonen – bietet.
In späteren Veranstaltungen (bspw. auch während Zyklusgruppensitzungen) sollen einzelne Themen immer wieder (kurz) aufgegriffen werden. Es geht darum, die Qualitätsarbeit "warm zu halten".
Ein besonderes Augenmerk ist auf die Einführung von neuen Lehrpersonen, Stellvertreter*innen und Praktikant*innen ins QM-Konzept (oder Teilen daraus) zu richten.

[6] Abgerufen von:
https://www.schulaufsicht.bkd.be.ch/de/start/themen/controlling-berichterstattung-der-gemeinden.html

CC BY NC SA

7. Quellenverzeichnis

Qualitätskonzept der Schule Muster.Volksschulbildung Luzern. Abgerufen von: https://volksschulbildung.lu.ch

Kanton Bern, Schulaufsicht Volksschule, Controlling Berichterstattung der Gemeinden. Abgerufen von: https://www.schulaufsicht.bkd.be.ch/de/start/themen/controlling-berichterstattung-der-gemeinden.html

Volksschulverordnung (VSV) vom 10.01.2013, in Kraft seit: 01.08.2013. Abgerufen von https://www.belex.sites.be.ch/frontend/versions/705

Volksschulgesetz (VSG) vom 19.03.1992, in Kraft seit: 01.08.1993. Abgerufen von https://www.belex.sites.be.ch/frontend/versions/1165

Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte (LAG) vom 20.01.1993, in Kraft seit: 01.08.1993. Abgerufen von https://www.belex.sites.be.ch/frontend/versions/709

Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV) vom 28.03.2007, in Kraft seit: 01.08.2007. Abgerufen von: https://www.belex.sites.be.ch/frontend/versions/1308

Buhren, C. G. (10. 10 2018). Prof. Dr. Kursunterlagen SQE 13, Modul 1. Institut für Weiterbildung und Medienbildung, Bern, Schweiz.

Hofmann, H., Hellmüller, P., & Hostettler, U. (2016). Eine Schule leiten-Grundlage und Praxis. Bern: hep verlag.

Hostettler, U. (12. 10 2018). Prof. Dr. Kursunterlagen SQE 13, Modul 1. Institut für Weiterbildung und Medienbildung, Bern, Bern.

Hostettler, U., & Hofmann, H. (2016). Interne Evaluation - Schule verantworten Evaluationsprozesse. In H. Hofmann, P. Hellmüller, & U. Hostettler, Eine Schule leiten (S. 107-109). Bern: hep verlag ag.

Bildquelle

Titelbild: pixabay

Anhang A

Die 5 Qualitätsbereiche an der Schule Dürrenroth

1. Qualitätsbereich Gesunde Schule

Qualitätsmerkmal	Ziel	Verantwor-tung	Indikatoren	Beteiligte	Unterlagen	Periodizität Zeitfenster	Daten-hoheit	Querverweis
Schulversammlung	Die Schulversammlung dient als Gefäss, um Informationen an alle SuS und LP zur selben Zeit und am selben Ort weiterzugeben.	SL, KL	Die Schulversammlung findet regelmässig statt. Das Ziel und der Ablauf sind klar geregelt und allen Beteiligten bekannt.	LP, SuS	Der Ablauf wird im QM-Hand-buch be-schrieben	laufend	-	QM-Handbuch Qualitätsbereich Organisation
Prävention und Beratungsangebote	Die Schule bietet Raum für Präventions- und Beratungsangebote an. Alle Beteiligten werden darüber informiert.	SL, LP,	Präventionsangebote werden durchgeführt, alle Beteiligte sind darüber informiert und die Betroffenen nehmen daran teil. Für alle Beteiligten und Betroffenen bestehen Beratungsangebote, welche wahrgenommen werden (z.B. SSA)	alle	-	regelmässig und nach Bedarf	-	QM-Handbuch

cc BY NC SA

2. Qualitätsbereich Organisation

Qualitätsmerkmal	Ziel	Verantwor-tung	Indikatoren	Beteiligte	Unterlagen	Periodizität Zeitfenster	Daten-hoheit	Querverweis
Formulare	Formulare stehen allen Lehrpersonen und Eltern zur Verfügung.	SL	Die Formulare sind je nach Klassifizierung im Lehreroffice, auf Google Drive oder der Schulwebsite abgelegt, sind aktuell und werden benutzt.	SL, LP, Eltern, SuS	Formulare in digitaler Form und als Hadcopy	laufend	SL, LP	Google Drive> Geteilte Ablage> Organisation Ordner QM-Handbuch Schulwebsite>Down-loads
Gestaltung der Schul- und Unterrichtsräume	Die Schulräume und Klassenzimmer sind zeitgemäss und bewegungsfreundlich eingerichtet.	SL	Das Mobiliar ist so angeordnet, dass Raum für Bewegung und Entspannung vorhanden ist. Ergonomische Stühle und Tische sind vorhanden Die Lernumgebung ist so gestaltet, dass kooperatives Lernen und Unterricht nach Ansätzen des Churer-Modells möglich sind. Eine Multimediaanlage (Notebook, Lautsprecher, Visualizer, Projektor) ist in jedem Klassenraum installiert.	SL, SMI, LP	Churermodell - Schulzimmer umstellen	-	-	https://www.churermodell.ch/index.php/videos
ICT	Der Modullehrplan Medien und Informatik wird umgesetzt.	SL, SMI	Hard- und Software entsprechen dem aktuellen Stand der Technik, Konzepte zu MI und dem Datenschutz sind vorhanden und werden laufend aktualisiert. Lehrpersonen setzen den Modullehrplan Mi im Schulalltag um.	SL, LP, SMI, Eltern, SuS	Konzept Medien und Informatik Cloud-Konzept	jährlich	SL, SMI	Ordner Konzepte Google Drive>SMI Schulwebsite>Orga-nisation>ICT (Konzept MI)
Konferenzen	Das Team trifft sich gemäss Schuljahres-planung, um sich im Plenum oder in verschiedenen Zusammensetzungen zu administrativen, organisatorischen und	SL	Gemäss Strukturierung des Teams (vgl. Organigramm) finden Gesamtlehrerkonferenzen (Admin, Organisation) und Zyklusgruppen-sitzungen (Pädagogische SItzungen statt). Die Tn erhalten spätestens eine Woche vor dem Termin eine schriftliche Einladung. Beschlüsse werden in Protokollen festgehalten.	SL, LP	Protokolle	laufend	SL	Google Drive> Organisation>Team-konferenzen (Protokolle) Google Drive> Organisation>SQE> Qualitätsarbeit (Unterlagen)

CC BY NC SA

	pädagogischen Themen auszutauschen.							
Krisensituationen und Notfälle	Die Verantwortlichkeiten und Abläufe in einer Krisensituation oder einem Notfall sind geregelt.	SL	Das Vorgehen in einer Notfallsituation ist den Lp bekannt. Evakuationen des Schulhauses werden gemäss Ablaufschema “Feueralarm” regelmässig geübt.	SL	Ablauf-schema Feueralarm in jedem Schul-zimmer	laufend	SL	Konzept: Organisation bei Krisensituationen und Notfällen
Organisation Kindergarten	Organisatorische Abläufe im Kindergarten sind geregelt.	Lehrperson Kiga	Organisatorische Fragen zum Kindergarten können mithilfe des Ordners geklärt werden.	LP, Kiga, SL	Ordner	jährlich	LP, Kiga	Ordner Organisation Kindergarten (befindet sich im Kindergarten)
Schuljahresplanung	Die Sjp fasst zentrale Ereignisse des Schuljahres zusammen.	SL	Die Schuljahresplanung wird bis Ende der Frühlingsferien erstellt und ist für alle Lp’s zugänglich. Auszüge werden für Eltern und SuS auf der Schulwebsite in einem Kalender veröffentlicht.	SL, LP, z.T. Eltern u. SuS		jährlich; Ergänzungen laufend	SL	Google Drive> Organisation>Pla-nung>Terminplanung Google Kalender Schulwebsite
Schulversammlung	Die Schulversammlung dient als Gefäss, um Informationen an alle SuS und LP zur selben Zeit und am selben Ort weiterzugeben.	SL, KL	Die Schulversammlung findet regelmässig statt. Das Ziel und der Ablauf sind klar geregelt und allen Beteiligten bekannt.	LP, SuS	Der Ablauf wird im QM-Hand-buch be-schrieben	laufend	-	QM-Handbuch Qualitätsbereich Gesunde Schule
Spezialunterricht, Integration und besondere Massnahmen	Der Spezialunterricht ergänzt den ordentlichen Unterricht, wird mit ihm koordiniert	SL	Der Spezialunterricht findet in den Fachbereichen „Integrative Förderung“, Logopädie und wenn Bedarf in Begabtenförderung statt.	IF, LP	Leitfaden des Kantons Leitfaden IBEM Huttwil		SL	https://bit.ly/3Ihrief https://bit.ly/3tiyQJC
Installiertes Q-System	Die Schul- und Qualitätsentwicklung (SQE) ist geregelt.	SL	Allen Akteuren steht “ein Rezept-buch” zur Verfügung, in der die SQE beschrieben und dokumentiert wird. Alle Lehrpersonen wissen über die SQE Bescheid. Qualitätsmerkmale sind im Schulalltag sichtbar und überprüfbar.	SL, LP, Eltern, SuS	Konzept Qualitäts-management Massnah-menplan	jährlich	SL	Ordner Konzepte Schulwebsite>Schul-entwicklung>

CC BY NC SA

3. Qualitätsbereich Unterricht

Qualitätsmerkmal	Ziel	Verantwor-tung	Indikatoren	Beteiligte	Unterlagen	Periodizität Zeitfenster	Daten-hoheit	Querverweis
Unterrichts-dokumentation	Die Unterrichts-dokumentationen von Zyklus 1 & 2 werden digital auf Google Drive abgelegt.	LP, SMI, SL	Geeignete (digitale) Formulare sind vorhanden. Zyklus 1 verwendet ein Formular. Zyklus 2 verwendet für jedes Fach ein eigenes Formular. 3./4. und 5./6. Klasse verwenden z.T. unterschiedliche Formulare. Die Dokumentationen sind bis zum Ende der Sommerferien am Ende des laufenden Schuljahres abgelegt.	LP, SL	Formulare für die Doku-mentation	jährlich	LP	Google Drive>Geteil-te Ablage>Organi-sation>Formulare Google Drive>Geteil-te Ablage>Lehrper-sonen>Dokumenta-tion
Deutsch	Um das Spiralprinzip zu gewährleisten, bestehen zyklusübergreifende Abmachungen zu den Kompetenzbereichen Lesen, Schreiben und Hören.	LP	Die 5 Schreibformen werden altersgerecht (s. Abmachungen) im Unterricht umgesetzt. Der Lesefächer und die Korrekturzeichen werden altersgerecht im Unterricht eingesetzt. Das Hörverständnis wird mit einer Gewichtung von ⅕. im Unterricht trainiert.	LP, SuS	Lehrmittel u. Material gem. Beschrei-bung im QM-Hand-buch	laufend	-	QM-Handbuch iqes-online (Lese-fächer)
Klassenführung	Die pädagogisch-didaktische Haltung der Lehrpersonen entspricht den Anliegen des Lehrplans 21.	LP, SL	Der Unterricht ist sorgfältig vorbereitet. Die LP haben transparente Leistungserwartungen und kommunizieren diese. LP und SuS begegnen sich mit Respekt. Darauf basiert die Disziplin.	SL, LP	Lehrplan 21	laufend	-	Lehrplan 21, Merkmale: https://bit.ly/3tSOVWE
Klassen- und Schulklima	Der Unterricht findet in einer positiven, lernförderlichen Atmosphäre statt. Alle SuS werden ungeachtet ihrer Fähigkeiten wertgeschätzt.	LP, SI	Die von den LP beschlossenen und/oder an der Schulversammlungen besprochenen und gemeinsam erarbeiteten Regeln werden umgesetzt und eingehalten. Rückmeldungen von SuS werden ernst genommen, evtl. im Team/im Klassenrat besprochen. Wenn nötig	SL, LP, SuS	Lehrplan 21 Beschreibung Schulver-sammlung	laufend	-	Lehrplan 21, Merkmale: https://bit.ly/3iOnE1i QM-Handbuch> Schulversammlung (Qualitätsbereiche 1&2)

CC BY NC SA

	Rituale und Regeln des Zusammenlebens sind für alle Beteiligten einsichtig.		werden geeignete Massnahmen eingeleitet.					
Lehrmittel	Aktuelle Lehrmittel (obligatorische und empfohlene) die dem Lehrplan 21 entsprechen, werden in allen Klassen verwendet.	SL, LP	Die Lehrmittel werden im Unterricht eingesetzt. Einige Lehrmittel werden bereits in Zyklus 1 eingesetzt und dann in Zyklus 2 weitergeführt, das Spiralprinzip gewährleistet ist.	SL, LP	Lehrmittel-verzeichnis	jährlich	-	QM-Handbuch> Lehrmittelverzeichnis
Medien und Informatik	Der Modullehrplan Medien und Informatik wird in Zyklus 1 und 2 gemäss Konzept Mi umgesetzt.	SL, LP, SMI	Hard- und Softwares stehen den Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern zur Verfügung und werden gemäss dem pädagogischen Konzept im Konzept Mi im Unterricht eingesetzt.	SL, LP, SMI	Unterlagen Basiskurs Mi der PH Bern Konzept MI	laufend	SMI, SL, LP, SuS	Modullehrplan aus dem Lehrplan 21 Konzept Medien und Informatik Google Drive>Lehrpersonen> Materialien Unter-richt>MI>Basiskurs
Reichhaltige Aufgaben Zyklus 2	Reichhaltige Aufgaben werden gem. Abmachung regelmässig eingesetzt.	LP	SuS bearbeiten Aufgaben, welche sich durch die folgenden vier Merkmale Auszeichnen: Kognitive Aktivierung, Lebensweltbezug, Differenzierung, Eigenständigkeit und Zusammenarbeit.	LP, SuS	Was sind reichhaltige Aufgaben? PH Bern; Aufgaben-sechseck nach Adamina		LP, SuS	QM-Handbuch

cc BY NC SA

4. Qualitätsbereich Personal

Qualitätsmerkmal	Ziel	Verantwor-tung	Indikatoren	Beteiligte	Unterlagen	Periodizität Zeitfenster	Daten-hoheit	Querverweis
MAG	Im Rahmen eines Mitarbeitendengesprächs (MAG) für Lehrpersonen findet eine Standort-bestimmung statt.	SL	Am MAG werden Zielvereinbarungen getroffen, welche von der Sl zu gegebener Zeit überprüft werden.	SL, LP	Standort-bestimmung und Zielverein-barung im Rahmen eines MAG für Lehrper-sonen	jährlich	SL, LP	https://www.lp-sl.bkd.be.ch/de/start/personelles/mag.html
Weiterbildung Lehrpersonen	Die Organisation der Weiterbildung an der Schule Dürrenroth ist geregelt und allen Lehrpersonen bekannt.	SL	Die schulinternen Fortbildungen (SchilF) sind in der Jahresplanung eingetragen. Individuelle Weiterbildungen von Lehrpersonen werden im Weiterbildungsnachweis eingetragen und der Sl vorgelegt.	SL, LP	Weiterbil-dungs-nachweis	laufend	SL, LP	QM-Handbuch>Wei-terbildung Google Drive>Formu-lare>Weiterbildungs-nachweis

5. Qualitätsbereich Ebene Schulleitung

Qualitätsmerkmal	Ziel	Verantwor-tung	Indikatoren	Beteiligte	Unterlagen	Periodizität Zeitfenster	Daten-hoheit	Querverweis
Controlling	Die Gemeinde und die Schulleitung bestätigen, dass vorgegebene kantonale Vorgaben umgesetzt werden.	SL, Gmde	Die Schulleitung erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Bericht. Massnahmen (Schwerpunkte) werden im Maßnahmenplan festgehalten und im Rahmen des Qualitätsmanagements umgesetzt.	SL, Gmde, SI	Bericht SL / Gmde Massnah-menplan	alle 3 Jahre		https://www.schulaufsicht.bkd.be.ch/de/start/themen/controlling-berichterstattung-der-gemeinden.html

CC BY NC SA

Anhang B
Legende zu Kürzeln

Kürzel	Bedeutung
SL	Schulleitung
KLP	Klassenlehrperson(en)
LP	Lehrperson(en)
SuS	Schülerinnen und Schüler
Gmde	Gemeinde
SI	Schulinspektor
Kiga	Kindergarten
IF	Integrative Förderung
MAG	Mitarbeitendengespräch
SMI	Spezialist*in Medien und Informatik
ICT	Information and Communication Technology (Informations- und Kommunikationstechnologie